

Bezugs-Preis

In der Hauptexpedition über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Poststellen abgehalten: vierzig Groschen. Bei zweimaliger täglicher Auslieferung bis zwei Groschen. Durch die Post bezogen für Zeitungen und Zeitschriften: vierzig Groschen. Durch die Post bezogen für Zeitungen und Zeitschriften: vierzig Groschen. Durch die Post bezogen für Zeitungen und Zeitschriften: vierzig Groschen.

Die Morgen-Ausgabe erscheint täglich 7 Uhr, die Nach-Ausgabe: Sonntags 5 Uhr.

Redaktion und Expedition:

Johannesstraße 8.

Die Expedition ist Sonntags ausserordentlich geöffnet von 8 bis 10 Uhr?

Filialen:

Otto Stenzel's Corinne (Alfred Hahn), Unterleutnantstraße 1.

Louis Müller,

Büchermeister, 14, von. und Bücherei 2.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Nr. 537.

Sonnabend den 20. October 1894.

Bur gesälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 21. October,
Vormittags nur bis 1/2 9 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Genehmigung für die in Leipzig-Hofmarkstrasse vom 19. zum 20. September u. 20. d. J. in der Herren Vogelstrasse, Konrad, Eisenbahn, Elisabeth, Ewald, Ida, Julius, Konrad, Rosalie, Nathaniel-Strasse, am Robert, an der Augustin- und der Schul-, Torgauer-, Wilsdruffer- und Wettiner-Strasse einzurichtende Druckerei vom Amtsgericht 10. Auguste-Regierung Nr. 134 laut, in den nächsten 8 Tagen bei letzterer Augustin-Str., Hofmarkt Nr. 2, im Gefolge nicht, Zimmer Nr. 10 stehen werden.

Der das Quartieramt Wettinerstraße gilt als zur Empfangnahme berechtigt.

Leipzig, am 17. October 1894.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Georgi. Landrat.

Königliches Gymnasium.

Anmeldungen für die Übernahme, namentlich für Sept., werden hier jetzt erbeten, und zwar Dienstag, den 26. Montag, den 29. und Dienstag, den 30. October, 11—1 Uhr.

Bei der Anmeldung ist das leise Schüppchen (Schubertstube) vorzulegen. Besondere Bedürftigkeit des Schülers ist erwünscht.

Leipzig, am 19. October 1894.

Dr. Richard Bleicher, Rektor.

Realgymnasium.

Die Anmeldungen zur Übernahme werden schon seit 26. bis 28. eines Monats (Montag, Sonnabend, Sonntag) zwischen 11 und 1 Uhr, in der Schule eingezogen. Da ist, dass der Schüler vorsätzlich vorzukommen und folgende Schweine mitzubringen: Schuhputz und Gummistiefel (aber Gott hilf jedem aus dem Familienbuch). Zahnbelehrung und leise Schulalat.

Leipzig, am 17. October 1894.

Prof. Dr. Götsche.

Arzt-Gesuch.

Gleichlich ist boldigt die Stelle eines zweiten Stadtarztes zu hörten. Stadtkrankenhaus 400 A, Krankenhaus der Förster ca. 1000 A. Beide umfangreiche Praxisgebäude.

Gefüge sollte man jüngstes bis

10. November 1894

erreichen. Praktische Vorstellung erwünscht.

Geyer 1. E., October 1894.

Der Stadtrath.
Dr. Conrad, Bürgermeister.

Aus der Berliner Stadtverordneten-Versammlung.

a. Die Szenen, die am vergangenen Donnerstag im Berliner Stadtverordnetenkabinett sich abspielten, werden bei uns in Leipzig gerade jetzt wo die Aenderung des Gemeindewahlrechts verhandelt wird, mit besonderem Interesse zur Kenntnis genommen werden. Die Szenen des Tages waren natürlich die sozialdemokratischen Stadtverordneten, und der Ausgangspunkt des Scandals war ein sozialdemokratisches Antritt. Derselbe ging, wie schon früher mitgetheilt wurde, dahin, den Magistrat zu erufen: von 1. April 1895 an für alle von den städtischen Verwaltungen und Betrieben beschäftigten einen täglichen Arbeitszeit von 8 Stunden einzuführen. Stadtverordneter Singer begründete hier den Antrag. Er bestreute ihn im Weisestunden darauf, an einigen Beispiele, welche einige angewesene und deutsche Betriebsstätten gegeben, zu zeigen, dass der sozialdemokratische Antrag sehr gut durchführbar sei. Dass er und Daniel nicht schädig und nicht auch große finanzielle Opfer verlange.

Der Vorsitzer bemerkte darauf, dass von den Stadtverordneten Dr. Hermann u. Gen. ein Antrag eingegangen sei, über den Antrag Singer u. Gen. zur Tagessatzung überzugehen.

Stadtverordneter Dr. Hermes begründete als Mitunterzeichner dieses Antritts, dass über die Frage des achtstündigen Arbeitszeit hier früher schon gründlich verhandelt worden, so dass es überflüssig erscheine, nochmals davon einzugehen. (Bund der Stadtverordneten Singer: So!) Er würde es verleugnen, wenn die Sozialdemokratie bei der Erörterung auf Erfüllung des achtstündigen Arbeitszeit hinzuwirken wolle. Dann wäre es ein Zwang, den Aeter sich zu sagen hätte, und keiner würde benachrichtigt werden. Durch diesen Antrag hier würde aber nur veranlaßt werden, dass die Arbeiter vor acht Uhr abends in noch grösserer Menge nach Berlin kommen würden, um an der näheren Arbeitssucht teilnehmen zu können. Ein Überschuss von Arbeitssuchenden würde die Folge sein und die weitere ein Drücken des Lohnes. (So richtig!) Auf dem Lande aber würde ein großer Arbeiterschlund entstehen. (Sehr richtig!) Wie glänzend doch wohl, dass nur arbeitsfreudlicher als Sie sind, wenn wir den Antrag ablehnen. Erregung und Widerstand bei den Sozialdemokratien.) Eine Erklärung der Arbeitssucht möchte auch er in manchen industriellen Betrieben beobachtet haben, aber durch gegenwärtige Verhandlungen, wie das ja auch in den von dem Stadtrath Singer angeführten Betrieben der Fall gewesen, nicht aber durch einen Zwang. Die Stadt Berlin habe als großer Arbeitgeber für auch der Industrie zu sorgen. Eine Verkürzung der Arbeitszeit in den südlichen Betrieben würde eine Vergrösserung derjenigen Arbeiterschicht, welche zufällig in den südlichen Betrieben arbeiten.

und zwar auf Kosten der Steuerzahler. Dass bei der gegenwärtigen Art der Beschäftigung sich Unzuträglichkeiten ergeben, ist ihm nicht bekannt. (Singer: Ob!) Dann möge man noch eine Klage darüber vorbringen, damit Abbild geladen könne. Wie kommt man gerade dazu, den achtstündigen Arbeitszeit als den Normalarbeitszeit zu fordern? Ueber den zweitältesten Arbeitszeit seien sich die Gelehrten noch nicht einig. Wo sie für einen neunstündigen Arbeitszeit, anderen sind noch 7 Stunden zu viel. In allen Betrieben kann doch die Arbeitszeit nicht gleich gemacht werden, da auch nicht überall die gleiche Arbeitszeit vorgeschrieben werden kann. Ein Zwang würde hierin am wenigsten auf die wirtschaftlichen Betriebe ausgeübt werden, nur wo sie Unzuträglichkeiten verursachen, ist er zulässig. Einschade ist eben nicht für alle. Der Antrag würde nur eine Verbesserung der Produkte herbeiführen; diejenigen Arbeitnehmer, welche den achtstündigen Arbeitszeit nicht haben, würden darunter keinen Nutzen. Und dann, welcher Unternehmer würde es sich erlauben lassen, wenn die Stadt ihm eine achtstündige Arbeitszeit zur Verbindung machen wolle? (Bund der Sozialdemokratien: Englisch!) Das sind sozialdemokratische Ideen, aus Rücksicht (Bund der Sozialdemokratien: Reden- und Abstimmung) auf die Arbeitnehmer nicht, den Antrag abzulehnen.

Stadt. Sache II: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache III: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache IV: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache V: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache VI: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache VII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache VIII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache IX: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache X: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XI: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XIII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XIV: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XV: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XVI: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XVII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XVIII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XIX: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XX: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXI: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXIII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXIV: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXV: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXVI: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXVII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXVIII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXIX: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXX: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXXI: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXXII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen Anträgen vorbeugen wolle. Der Antrag Singer kommt ihm vor, wie ein Mäzen und der Freunde. Die sozialdemokratische Partei trete hier ganz ersten Male als eine politische Partei auf, um ihr Programm des achtstündigen Arbeitszeit auf Durchführung zu bringen; weil sie es im Parlament nicht kann, wolle sie es über zweckverwandlung in den Senat. Sache XXXIII: Er habe sich gegen den Antrag auf einfache Tagessatzung zum West gewendet, weil er durch eine motivierte Tagessatzung ein für alle Mal weiteren derartigen An

und die Wölfe im Schlosse mit dem Menschenfressen auf den Händen zu thun.

Daraus entwirft das nicht auf Seite der „Freiheitlichen Vereinigung“ stehende „Neug. Tagbl.“ wie folgt:

„Wenn der „Neug. Tagl.“ wie es in verschiedenen Ausführungen geschreibt, sich erkennt, überwiegender Würde ein großes Verbrechen, weil sie sich ihrer politischen Meinung nicht genügt von den vorherigen leisten wollen, und wenn es weiterhin giebt, wahrer von der Tradition-Schule obwährenden Meinung mit Schimpferien beladenen zu können, so hoffen wir uns für verständigt, gegen ein letztes rohes und unchristliches Gedanken öffentlich Widerspruch einzulegen.“

* Frankfurt a. M., 18. October. Doppelmord tagte im „Grünen Wald“ eine Sitzung des Ausschusses für die Vorbereitungen zum sozialdemokratischen Parteitag. Der überwiegende Polizeiausschuss verlangte, da der Ausschuss ein Verein sei, der eine Mitgliedschaft eingetragen habe, die Entfernung eines weiblichen Ausschusssmitglieds. Außerdem müsse er die Versammlung aufheben. Was nützte, wie die „A. T. B.“ berichtet, weil die Arbeiters dringlich waren, der Fortdauer der Polizei willkommen, wird auf Beschwerde gegen diese Auslegung des Vereinsgesetzes eingehen.

* Straßburg i. F., 18. October. Wie man der „Werd.“ (Nr. 109, 1907) mitbringt, ist im Ministerium ein Gesetzesentwurf eingegangen, durch welchen die Gebäudebesteuerung erweitert ge- regelt und die Thür- und Fenstersteuer aufgezogen werden soll. Herausdrücklich wird sich der Landesstaat durch diese Maßregel in seiner bevorstehenden Tagung zu be- fassen haben.

* München, 18. October. In Bayern war der Ausschall der Prüfungen für den Einjährig-Freiwilligendienst kein glückiger, da von 156 Examinierten nur 74, gleich 47 Prozent, bestanden. Ortsteil man die Prüfungsorte nach dem Prozentsatz der bestandenen, so folgen: Asbach mit 62 Prozent (37 : 23), Gauernitz mit 53 Prozent (18 : 10), Regensburg mit 53 Prozent (19 : 10), Würzburg mit 47 Prozent (32 : 15), Augsburg mit 40 Prozent (25 : 12) und München mit 31 Prozent (15 : 14).

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 19. October. (Telegramm.) Bei der gefeierten Arbeiter-Demonstration wurden 6 Sicherheitswachmänner verwundet, darunter vier durch Steinwürfe.

* Wien, 19. October. (Telegramm.) Das Abgeordnetenhaus beginnt die Beratung des vom Abgeordneten Bernhard eingeführten Dringlichkeitsentwurfs, betreffend die Wahltermine. Bernhard forderte wiederholts, daß, sobald die Regierung und die Partei des sozialen Arbeiters in den Wahlterminen einen einheitlichen Schritt unternehmen würden. Weiter befahlte der Redner die Durchsetzung der sozialen Forderungen und griff auf das Schaffens der Politik an, welche er Wohl und Gestalt verleiht, indem er einige Jahre von Gemeindungen erzählt. Der Ministerpräsident erklärte, die Regierung, die sich der durch die Errichtung von 25 Novembris 1890 übernommenen Aufgabe der Wiederaufbau des Reichsgerichts vollkommen bemüht, sei nicht die Beratung des Gesetzes befreit, wodurch die Wiederherstellung der Rechte der sozialen Arbeiters nicht erreicht werde. — Das Abgeordnetenhaus lehnte diesen mit 120 gegen 25 Stimmen die einzige Beratung des Antrags Bernhard's ab und legte die erste Abstimmung des Wahlgesetzes vor.

* Wien, 19. October. (Telegramm.) Das Abgeordnetenhaus beschloß nach heftigem Debatt mit großer Majorität, zudem noch der Justizminister hatte eine Wagen-Ride über die Folgen des Gesetzesvorschlags gehabt, das Gesetz über die freie Religionsausübung behufs unveränderter Annahme an das Regierungshaus zurück zu leiten.

Frankreich.

* Paris, 19. October. (Telegramm.) Alle Blätter verzweigten mit Genugtuung den Empfang, den der Schauspieler Antoine in Berlin gefunden hat. Allein die „Pionnière“ droht Antoine bei seiner Heimkehr mit einem bösen Empfange.

* Paris, 19. October. (Telegramm.) Die Blätter beschäftigen, die Regierung plane ein Gesetz, welches die Beleidigung des Staatsoberhauptes bestraft und diejenigen der Zuständigkeit des Reichspolizeigerichts zu weist. (Voss. Blg.)

Italien.

* Rom, 19. October. (Telegramm.) Der „Messaggero“ will wissen, der Papst habe mit den Gardinen Kampf und Frieden die Wiederherstellung der Propaganda-Section pro negotiis orientalibus, sowie die Errichtung der neuen Section pro unionis utriusque ecclesiastice verabredet. (Voss. Blg.)

* Rom, 19. October. (Telegramm.) Der deutsche Botschafter v. Bülow, welcher gestern hier eintraf, stande heute vom Ministerpräsidenten Crispi in dessen Villa einen längeren Besuch ab. (Wiederhol.)

Aufland.

Der Sar.

* Petersburg, 19. October. (Telegramm.) Die neuzeitlichen hier eingetroffenen Nachrichten aus Kasan über das Ver- binden des Sarzen lauten sehr besorgnissregeend. (Wiederhol.)

* Athen, 19. October. (Telegramm.) Die griechische Regierung wideruft alle für den Aufenthalt des Sarzen in Korfu getroffenen Vorschriften. (Voss. Blg.)

* London, 19. October. (Telegramm.) „Daily Chronicle“ erfaßt aus Kasan: Das Hinfreden des Sarzen werde täglich erwartet; die Karte bereitet den Sarzen auf das Schlimmste vor. Derselbe wünscht, der Vermählung des Zarwitsch beizuwähnen, welche in den nächsten Tagen in aller Stille stattfinden werde. (V. B.)

* London, 19. October. (Telegramm.) Nach Drahtberichten aus Petersburg reiste der in ganz Russland berühmte Druck- und Wandervorleser Peter Johann aus Kronstadt mit demselben Tage als die Königin von Griechenland und deren Mutter von Petersburg nach Kasan. Der Bater wurde auf den Rath des Procurators der heiligen Sposte, Peterschorf, zum Sarzen berufen. (V. B.)

* Paris, 19. October. (Telegramm.) Hier sind die neuesten Nachrichten über das Verbinden des Kaisers von Russland eingetroffen; danach ist eine halbige Katastrophe zu erwarten.

* Paris, 19. October. (Telegramm.) Im Saal des Vormittag findet in der russischen Kirche ein Gottesdienst für die Erhaltung des Kaisers von Russland statt, bei dem der Präsident der Republik, der Ministerpräsident und die fremden Gesandten vertreten sein werden. Cardinal Richard ordnete die Erhaltung eines Gottesdienstes in der Notre Dame-Kirche an. Auch in den protestantischen Kirchen und in den Synagogen haben Gebete für den Kaiser Alexander statt. (Wiederhol.)

* Paris, 19. October. (Telegramm.) In die höchsten örtlichen Kreisen will man wissen, daß die Verantwortlichkeit für die Verhinderung des Verbinden des Sarzen Professor Sacharjins trage, welcher seit Jauza des Sarzen mit Sacharjins behandelt habe. (V. B.)

* Köln, 19. October. (Telegramm.) Die Nachricht von der Berufung des in Petersburg sehr bekannten Neurologenprofessor Merschbecker nach Spanien ist mit den Resten in Verbindung gebracht worden, daß der Kaiserin in Folge der Aufregung und Sorge in der letzten Zeit einer ärztlichen Behandlung bedarf. (V. B.)

Orient.

* Belgrad, 19. October. (Telegramm.) Gegenüber dem verschiedenartigen Anzügen über die innere politische Lage wird von vollkommen zweifächer Seite das folgende (was teils schon bekannt war) geschildert: Vor der Rückkehr des Königs Alexander habe der Ministerpräsident Nicolajewitsch die Notwendigkeit größerer Einschlüsse in den Regierungshandlungen dargelegt und die Gewährung freier Hand in der Ausübung der inneren Politik verlangt. Derner habe er die Heranführung auswärtiger Serben von freundlicher gesinnten Regierungsmännern empfohlen. Sozialmänner beantragt, die als Sectionärs des Arbeits dirigierten und organisierten würden. Wenn der König nach seinem Rücktritt seine Zustimmung herzu erhebt, so werde es sich nur um einen theoretischen Ministerwechsel, durch den Austritt des Justiz- und des Handelsministers handeln. Wenn der König seine Genehmigung verlage, werde der Ministerpräsident Nicolajewitsch seine Entlassung fordern. Die nächste Aussicht auf die Cabinettsbildung hätten jordan der Präsident des Staatsräths Nicola Christofitsch und der Gejandte in Konstantinopel Georgewitsch. (Wieder.)

Asien.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Siam: Nach den letzten Mitteilungen aus Kabul befindet sich der Emir von Afghanistan am 13. October besser.

* London, 19. October. (Telegramm.) Wie der Regierung nachahmende „Daily News“ anmeldet: Kurz nach dem Amtseintritt des Cabinetsräths ließen Sicherheitsbeamte die Bahnverlagerung, betreffend die Sicherheitsmaßnahmen, bestimmt, daß der Redakteur die Sicherheitsfälle in den nächsten Tagen nach der Arbeiters - Beratung in Sophiastraße und griff auf das Schaffne die Polizei an, welche er Wohl und Gestalt verleiht, indem er einige Jahre von Gemeindungen erzählt. Der Ministerpräsident erklärte, die Regierung, die sich der durch die Errichtung von 25 Novembris 1890 übernommenen Aufgabe der Wiederaufbau des Reichsgerichts vollkommen bemüht, sei nicht die Beratung des Gesetzes befreit, wodurch die Wiederherstellung der Rechte der sozialen Arbeiters nicht erreicht werde. — Das Abgeordnetenhaus lehnte diesen mit 120 gegen 25 Stimmen die einzige Beratung des Antrags Bernhard's ab und legte die erste Abstimmung des Wahlgesetzes vor.

* London, 19. October. (Telegramm.) Dem „Reuter'sche Bureau“ wird aus Tokio keine gemeldet: Der dort von Shanghai angekommene norwegische Dampfer „Bell“ habe signaliert, daß die japanische Flotte sich 30 Meilen von Taku enthalten befindet; die chinesische Flotte habe Geschütze eröffnet, doch seien die Vorschläge nicht verworfen worden. (Wiederhol.)

* London, 19. October. (Telegramm.) Dem „Reuter'sche Bureau“ wird aus Tokio keine gemeldet: Der dort von Shanghai angekommene norwegische Dampfer „Bell“ habe signaliert, daß die japanische Flotte sich 30 Meilen von Taku enthalten befindet; die chinesische Flotte habe Geschütze eröffnet, doch seien die Vorschläge nicht verworfen worden. (Wiederhol.)

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: In der Rote, mit welcher der Mikado die außerordentliche Sitzung des Kongresses eröffnete, schrie er aus, er habe den Ministerangestellten, ein Gesetz, betreffend die Errichtung des Peper- und Marine-Budgets, eingerichtet. Der Kaiser sagte ferner, daß er sehr schmerzlich davon berührt sei, daß China seine Macht, den Frieden im Orient, im Bereich von Japan, aufrecht zu erhalten, vergrößert habe. China habe den gegenwärtigen Stand der Dinge herbeigeschafft; Japan werde nicht ruhen, bevor es sein Ziel erreicht habe. Der Mikado sprach schließlich die Hoffnung aus, daß alle Unterthanen des Reiches die Regierung unterstützen werden, den Frieden durch einen glorreichen Triumph der japanischen Waffen wieder herzustellen. (Wiederhol.)

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: In der Rote, mit welcher der Mikado die außerordentliche Sitzung des Kongresses eröffnete, schrie er aus, er habe den Ministerangestellten, ein Gesetz, betreffend die Errichtung des Peper- und Marine-Budgets, eingerichtet. Der Kaiser sagte ferner, daß er sehr schmerzlich davon berührt sei, daß China seine Macht, den Frieden im Orient, im Bereich von Japan, aufrecht zu erhalten, vergrößert habe. China habe den gegenwärtigen Stand der Dinge herbeigeschafft; Japan werde nicht ruhen, bevor es sein Ziel erreicht habe. Der Mikado sprach schließlich die Hoffnung aus, daß alle Unterthanen des Reiches die Regierung unterstützen werden, den Frieden durch einen glorreichen Triumph der japanischen Waffen wieder herzustellen. (Wiederhol.)

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers, die Parteifreie Chinas zu brechen, während sie einen triumphalen Sieg errichtet.“ Report in allen Kinos.

* London, 19. October. (Telegramm.) Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Peking: Die Regierung unterbreite dem Landtage drei Vorschriften. Die erste richtet besonders das Rechnungswesen für die außerordentlichen Kriegs-Ausgaben ein, die zweite ermächtigt die Regierung, eine Anleihe aufzunehmen zur Bereitstellung der Kriegskosten, der Betrag soll jedoch nicht 100 Millionen Dollars übersteigen. Die dritte sieht das außerordentliche Kriegs-Budget auf, wobei die Ausgaben auf 50 Millionen Dollars veranschlagt werden, deren eine Hälfte durch Übernahme der Rest durch eine Kasse zu bedient sei. Der Landtag, Präsidenten brachte eine Kasse in Beantwortung der Thronrede ein, worin dem Mikado für die Übernahme der Kriegsleitung gebaut und daß die von den Japanern errungenen Siege als natürliche Ergebnisse betrachtet werden. Die Kasse schließt: „Majestät betrachtet China mit Recht als Feind der Kolonisation. Wir wollen dem Marsh des Kaisers

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 537, Sonnabend, 20. October 1894. (Morgen-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

* Leipzig, 19. October. Auf das gestern an Se. Majestät den König Albert abgesetzte Telegramm ist folchen folgende Antwort eingezogen:

Ich dank dem Deutschen Patrioten-Verein zur Errichtung eines Völkerschachtkreisels bei Leipzig herlich für den mir zugehenden freundlichen Gruß, gr. Albert.

Den Deutschen Patrioten-Verein zur Errichtung eines Völkerschachtkreisels bei Leipzig bat ich als Ehrenvörder der königliche Generalstaatsrat und Kommandeur der II. Division Nr. 24, Freiherr von Hohenberg, sprechen.

Leipzig, 19. October. Heute Vormittag traf der Königliche Medicinalrat Professor Dr. Ernst von Bergmann hier ein und nahm Wohnung in Graff's Hotel.

- Leipzig, 19. October. Die königl. Amtshauptmannschaft hat die Bürgermeister, Gemeindeverwaltung und Rathausleiter ihres Bezirks angewiesen, da in Folge des ankommenden Regen der letzten Zeit sich die Wege in einem stellenweise nicht normalen Zustande befinden, für sofortige Instandsetzung der beschädigten Kommunikationswege durch geeignete Maßregeln Sorge zu tragen. Die Amtshauptmeister und Gemeinaden sind mit Aufsichtsführung beauftragt und haben Anträge bei der königlichen Amtshauptmannschaft zu erstatzen, sobald die Ausführung zum Abschluss der Fahrtwege im Bezirk nicht nachkommen wird.

Id. Leipzig, 20. October. Die Anträge, welche vom der Mehrheit des finanziellen Hauses zur Ratsvorlage, betreffend die Abänderung des Gemeindewahlrechts, an das Stadtvorordnetenkollegium gerichtet werden, sind nunmehr im Vorlaufe festgestellt. Empfohlen wird, wie bekannt, die Errichtung von vier Wahlkassen, und zwar unter Berücksichtigung von 1/2, 1/3, 1/4 und 1/5 der gesammelten Stimmen. Die übrigen Änderungen sind letztlich restituierend und berücksichtigen den Inhalt der Vorlage nicht. Auch die zweijährige Wahl ist beibehalten worden. Die Minderheit des Ausschusses empfiehlt die Annahme der Ratsvorlage vorbehaltlich einer Verschiebung der Grenze für die zweite Wahlkasse. Ein Sondergutachten wird von der Ratslichkeit erstattet werden.

Zum Besuch der Leipziger Feriencolonien Sohlau-Dörrnberg fuhren am Sonntag, den 28. October, Abends von 6 bis 8 Uhr in der Alberthalle des Kursaal-Palais eine öffentliche Aufführung des von Herrn Schreyer & Co. gebotene für die jüngste erkrankte Veranlagung des Leipziger Lehrervereins veranstalteten "Kleinischen Operettens" statt. Das Stück ist für viele Aufführung scheinbar bestimmt worden, so daß es nunmehr in zwei Aufzügen gespielt werden kann von 72 Minuten ausgeführten Bestreichen eingespielt sind. Allen Freunden der Feriencolonien sei, um das lobenswerte Unternehmen zu unterstützen, der Besuch der Aufführung auf das Wünsche empfohlen.

Herr Karl Person wird in dem Concert der Typographia am Sonnabend, den 20. October, außer drei Bedürftigen "Geburt", "Gesang" und "Erinnerung" und je einem Lied von Schubert und Schumann auch ein Blaupunkt von Hermann von Helbig singen, und zwar ist es das "Von Heyne's Sieb' In allen Tagen". Wie wir aus dem vorliegenden Programm des Weiteren erfahren, steht auch eine Violin-Sinfonie Hr. Hans Röder (ein Leipziger Künstler) in dem Concerte mit einzigen entsprechenden Nummern auf. Herr Schreyer Mittelbach spricht einen Prolog. Aus den Vorlesungen des unter der vorzüglichen Leitung des Herrn Dr. Schmidt studierenden Gesangvereins haben wir nur die drei althöhenischen Lieder für gewünscht,

Chor von C. Riegel und die Wiesner'sche Kreuzfahrt für großen Chor mit Orgelbegleitung hervor, um vorzuhören, welche Genüsse der Besucher zu erwarten hat. — Wenn die Gesellschaft Typographia einen Vorbericht über Unternehmungen in der Hofmauerfestabhandlung von C. A. Lemm, Remarque, ergerichtet hat, so wird ihr mancher Freund unseres früheren Stadttheater-Mitgliedes, des jetzt am Hoftheater in Dresden engagierten Herrn Karl Person dafür dankbar sein; denn Letzterer in Leipzig zu hören, ist nicht oft möglich. Bei den wohltätigen Zwecken, den die Gesellschaft Typographia mit diesen seit nunmehr bald 30 Jahren geprägten sogenannten Wittenberg-Concerten begleitet, möchten vor derselben auch in peculiärer Weise eine gute Erfolg wünschen.

Leipzig, 19. October. Wie bereits mitgetheilt, haben Rath und Stadtvorordneten beide, den häuslichen Beitrag für die Deutsche Hochschule der Dresdner und

Wittenberg von 2000 £ auf 3000 £ zu erhöhen und vorläufig nur für das Jahr 1894. Die Schulverordnung

Unterherrschafts-Regiment Nr. 106 in der Neuen Halle eingetreten. Die Unterherrschafts-Gesellschaften sind gewünscht.

Leipzig, 18. October. Gestern wurden in Oberstrohna, Ruhdorf und hier drei Personen festgenommen, die in dringendem Verdacht stehen, die in den letzten Wochen hier und in der Umgebung in Waffen angebrachte salomonische Nadel-Zwanzig-Pfennigstücke verantwaltet und eventuell auch angetestzt zu haben.

Leipzig, 19. October. In der Fortbildungsschule des Vorortes Planitz ist mit Genehmigung der königlichen Geheimhafte-Kommission seit Michaelis d. 3. der Religionsunterricht eingeführt worden. — Zwei Klasse im Alter von 2 und 4 Jahren veranschlagen hier einen Stubenraum, bei welchem die Kinder selbst schwer gefährdet wurden. Da der Raum einzeln wurde, wurden die Kinder bereits bewußtlos vorgefunden.

Wittenberg, 19. October. Das Dreiklassenfystem in den Stadtvorordneten soll nach einem neuen Vorlage des Staatsrecht baldigst eingeführt werden, daß die Bürger der Einwohnerklassen über 3000 £ die zweite Klasse und diejenigen bis zu 1200 £ die dritte Wahlerklasse bilden. Nach dem früheren Vorlage, die zweite Einwohnerklasse über 1600—3000 £ zu bestimmen, wäre in diese Klasse im Verhältniß zur ersten und dritten Klasse ein zu geringer Prozentsatz des Soldbeitrags der Steuerer der Abzahl der Bürger des Stadtvorabes gekommen, was bald auf 1200 £ zurückgeführt werden ist. Die Stadtvorordneten werden sich über diesen neuen Vertrag demnächst schriftlich machen und wird sodann der Ratstag zum Durchsetzen der Überarbeitung zur Genehmigung vorgelegt werden, da das Stadtvorordneten bereits bei der diesjährigen Stadtvorordnetenwahl einstimmig Genehmigung finden soll.

Leipzig, 19. October. Mit Genehmigung des Königs ist der Portier Emil Friedrich Krebs in Altdorf bei Nienburg für die von demselben am 3. Juli dieses Jahres unter eigener Verantwortung bewilligte Reise eines Mannes vom Ende des Etwaus in der Mutter die frühere Lebensrettungsmutter nicht der Besuch zum Tragen verliehen am weiten Band verhindern werden.

Leipzig, 19. October. Der größte deutsche Tischlerinnungskongress findet nächstes Jahr in Dresden statt. Die Commission, welche die zur Abdaltung des Tages vorbereitenden Schritte thun soll, wurde seither ernannt. Ein für das Gewerbe höchst wichtiger Antrag wird jetzthin auch auf die Tagessitzung des 12. Verbundetages gelangen: über das Vorschreit der Handwerker der gelehrten Arbeiten auf Nebenkosten vor den Vorposten. Derselbe stand bereits auf der Tagessitzung des 11. Verbundetages. — Von einer Anzahl Stadtvorordneten war der Antrag gestellt worden, die Steuerzettel zu verpflichten, bei Fertigstellung von Wohnhäusern die betreffenden Steuererbräge für das Stadtvorordnetenamt in Umspannung zu nehmen und darüber zu quittieren. Das Stadtvorordnetenkollegium lehnte den Antrag ab. — Die großen Baufäden zwischen dem Leipziger Bahnhof, der Alten Viehstraße, der Alberthall und dem Schlossgraben prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Leipzig, 19. October. Am Samstagabend findet durch Meistermeister-Concert von der leidenschaftlichen Compagnie Bella Napoli statt. Die beiden Künstler dichten auch lange ihre Kapitänsmacht auf dem Podium auf und wird es beidermutter erlaubt, daß die Künstler ganz und endig zu diesem Antheil führen. — Der obersächsisch geborene Künstler Peter Müller (allerdings aus Bayreuth geboren, nicht Wittenberg zu erkennen) gibt die Oper "Hans und Gretel" in Scena. Der Wiener "Womblets Rückkehr" und die Oper "Bellini und Bellone" prangen vorerst auf Hofführung. — Im Alten Theater kommt "Womblets Rückkehr" zur Aufführung.

Hugo Körth, Leipzig,

Schuhmachergeschäft Nr. 1
Sehr Wwo. Becker'sches Geschäft,
ausgeklaut als Spezialität:

en gros.

Golds-Münze,
Sanger-Münze,
Golds-Münze,
Königl. Gold-Münze,
Königl. Gold-Münze,
Welt-Sonne-Münze,
Welt-Gold-Münze,
Welt-Gold-Münze,
Welt-Gold-Münze,
Welt-Gold-Münze,
Welt-Gold-Münze,

Zäglich trübe geschnitten Schuhe, warme
Schuhe, sowie leichten Dienst und
leichten frischen Wind und Oberwerk.
Ausführung ausführlicher Schuhe.

A. Händel, Pfaffenstr. 5,
ausgeführt viele eingetragene

Hasen, geprägt,
Königl. Gold-Münze & 4.
Bürgische Münze & 4.
Münzmeister Münze, letzte Eaten.

Ernst Kiessig Nachf.,
H. Gercke, Postdirektor, Postkarte 6.

franz. Poulaten, Falanen,
Geste, Geste, Spannen, Brustbücher,

Keb. Hummers,
Herr. Cäsar, Sämtlichkeit, der. Kleine
Lade, der. Artikelbücher, Rücken, Zeit,
Rückende, Rückenbücher, Zeitungen, Zeit-
Zeitung, Zeit, Aufschluss, engl. Salat.

94er Geflügel.

Eierleber per Soße-Bügur
frisch 2. 100gr. unter 2. 10. Ich. Auf.
25. St. sehr leckere Güter
25. - Einfach, große Schlachthäne - 25.
18. - L. ausgezeichnete Riesenvögel - 25.
8. - L. sehr leckere Riesenvögel - 24.

Koch, Geißelkäse, Linsen, Salaten.

CARO Groß-Sündung
Stopf- und Fettgänse, Hühner und
junge Hähnchen mit dem Wein
6 für ein.

S. Markendorf, Seidenstr. 45.

Schellfisch,
echt Norderneyer, & 20. 40. 4.
Ihr. Kürbiss, die besten Seeleiche,
Kürbiss u. L. 1.

Gebr. Kirmse,
Postkarte 42.
empfehlen täglich frisch eintreffend

Früchte, Holländische Austern,
Strassburger

Gänseleber-Pasteten,

leuten geränderten
Rhein-Lachs,
Hochprima

Astrachaner Caviar
in unübertragbarer Qualität.

Gebr. Kirmse,
en gros. Petersstr. 42. en detail.

Zu heutigen Tagespreisen

ausgeführt:

Ich. Sommer & 8. 2.40

• Karne. 1.60

• Eisenerzarten 1.90

• Edelsteine 1.00

• Gold 1.20

• Silber 1.20

• Eisen 1.20

Ein läßiger Edelstein auf Eisenmühle
arbeit grüßt Reichstraße 30.

Ein läßiger **Keramikschreiber**, unverzweigt, auf Schreib- und Schreibpulte grüßt, haben dauernde Beihilfung. Offizier ab A. B. 1. November-Erschöpfung, Weimarer Str. 32.

Ehrlinge Metallkleister
auf Eisenmühle (Schmiedehaus) für dauernde und hohe Beihilfung grüßt sofort vor der

Weihenr. Röhrenfabrikat.

Weg 12.

Meidere römischer Krieger
grüßt Reichstraße 13. Hof rechts.

2 fröhliche Kapellmeisterin, singt

Th. Klemmer, Eisenstraße 16.

Ein junger lächelnder **Tischler**,
seiner Arbeit sehr stolz im
Reichsgerichtshaus.

H. W. G. Spiegel, Reichsgerichtshaus.

Tischler grüßt. K. W. Müller, Reichs-

Tischler.

Tüchtiger Tischler,
lebhafter Sohn Schell, aus mit Holz
belebendem Material, verläßt, grüßt.

Hospitalstraße 14, S. O. 1. port.

Einen tüchtigen Tischler, gefüllt mit Holz

Grimm, G. Karsch, Eisenstraße 7.

Tischler, einer Arbeit, grüßt Wöhrl,

Chen, C. Hager, Eisenstraße 7.

Tischler schreibt für Eisenmühle u. Eisen-

straße 20. Eisenstraße 1.

Eisener und **Metallarbeiter** sind

Wohlfahrt 17.

Schreiber u. Co., 2. Gesch., Bankstraße 1.

Schreiber wird ein tüchtiger, in Eisen-

straße 1. November noch ausreichend.

Mr. erblieb Sophie, 43, p. e.

Ein tüchtiger Tischler wird gefüllt.

Sehr Berlin, Reichstraße 7.

Schreiber und **Büroarbeiter** nicht sofort

über, lange Zeit im

Reichsgerichtshaus.

Offizier unter M. 2 in der

Reichsgerichtshaus, dieleß Blätter überliefern.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mann, Sohn edler Eltern, der eine höhere Schulbildung genoß und Schreiber-Schreiber-Schreiber ist, findet sofort eine Tätigkeit in einem vorliegenden **Angestellten** der **Metallwaren**.

Schreiber Werkmeister, ab 0. 4564 et

Rudolf Messe, Leipzig, zu nicht.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber mit g

Schulbildung gefüllt. S. Gottlieb, Büdels-

und Reiterstraße 28.

Hansdienner-Gesuch.

Die 1. Dienstbereitschaft ist demnächst zu

leben. Reichsgerichtshaus.

Delft, Hotel, Pausa 1. V.

Gesucht

ein berufsschaffender Dienst, der ein Werk zu
befolgen bei u. höher lernen kann. Reichsgerichtshaus u. W. K. M. Allianz, Eisenstraße 14.

18jähr. **Gesuchsteller** für Ausbildung zu

sofort nicht Hofmann, Brust 17.

Gesuchsteller für einen Arbeit

Wiederholung, Eisenstraße 13, I.

Ein mit guten Pragungen verhüllter, im

Service geübter junger Mann, gebürtiger

Wien, wird von baldigen Jahren als

Dienst gefüllt. Ein Gesuchsteller zu

Leben ist 20. November, Weg 20.

Gesuch, 2. Gesch., 1. Stock, von

16–18 J. Mit Ende zum so-

fortigen Auftritt Reichstraße 26, I.

Ein Gesuch, nicht End, bei Reichstraße 9, I.

Eine Arbeitsbeschreiber, wacker beim

Arbeiten gearbeitet hat, nicht Kunden-

Gelehrte, Eisenstraße 15, Büttel, Weg 5, 8 über.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber, der

ihm in Büdelsdorfer gescheit, findet

Stelle bei Aug. Preis, Büdelsdorfer 29.

Ein ordnungsreicher und sauberer Ar-

beitsbeschreiber, Büdelsdorfer 10, 16.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber, 2. Gesch.,

1. Stock, Büdelsdorfer 16, II.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber, der

ihm in Büdelsdorfer gescheit, findet

Stelle bei Aug. Preis, Büdelsdorfer 29.

Ein tüchtiger Arbeitsschreiber von

16–18 Jahren zum sofort. Auftritt gefüllt.

C. Anger, Büdelsdorfer 2.

Gesuch, leichter, leichter Arbeitsschreiber, der möglichst

Reichstraße 31.

Gesuch, leichter, leichter Arbeitsschreiber, der möglichst

Gute Quelle,

40 Uhr 40.

Parterre-Saal. Theater.

Elite-Künstler-Specialitäten-Vorstellung.

New! Borsini-Truppe, Neu!

Wiederholen auf ruhendem Stabos.

New! Little William, Neu!

Kleiner und bedeutender Schauspieler der Zeit.

Neues Personal. Neues Programm.

Anfang 1,5 Uhr. Eintritt 50,- 40,- 30,- 20,- 10,-

Familienticket 3 Stück 1,- bis 6 Uhr am Buffet. Gute zu bekannte Stellen.

Tunnel. Konzerttänzer-Gesellschaft Lausig (6 Damen u. 2 Herren).

Anfang 6 Uhr. H. Fritsch.

Morgen Sonntag, den 21. Oktober:

Grosses Militair-Concert

von der Kapelle des Königl. Söld. 8. Inf.-Regts.

„Prinz Johann Georg“ Nr. 107.

Dirigent: Herr A. Ditsche.

Ref. 1,4 Uhr. (Neues Programm.) Eintritt 30,-

Nach dem Concert: Grosser Ball bis 12 Uhr.

NB. Mittwoch Grosses Militair-Concert u. Ball.

Vorhändige Kapelle des 106. Regiments. Direction: Herr J. H. Matthay.

(Übermäßiges Programm.) Eintritt 30,-

Familien-Ticket sind beim Clerckhaus zu haben.

NB. Halle für Nacht-Concertbesucher mein Restaurant parierte, 1. und 2. Etage befindet empfohlen.

2. Etage neu eingerichtet.

Blickdach vom Alten Theater bis Augenbrücke-Drei Blätter 10,- Zoll.

F. L. Brandt.

Gosenschlösschen L.-Eutritzs.

Wegen Sonntag, den 21. October 1894:

Großes Militair-Concert

von der Kapelle des Königl. Söld. 7. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 106.

Nach dem Concert: Grosser Ball.

Anfang 1,4 Uhr. Eintritt 30,-

J. Jurisch.

Münchner Bierhalle,

Peterstraße 38 (Leder-Passage).

2. Etage von 5-11 Uhr großes Concert

der Pester Elite-Damencapelle „Radetzky“.

Grosse Feuerkugel.

Täglich große unterhalte Concerte.

Gente L. Großes Extra-Concert,

ausgeführt von der Kapelle Günther Cobenzl.

Oden Sonntag

Frühschoppen- und Abend-Concerte.

Eintritt und Programm frei. Anfang 1,5 Uhr. W. Stock.

Magdeburger Bierhallen,

15 Nicolaistraße 15.

Gente Sonnabend, den 20. er.

Großes Familien-Concert.

Kapelle Peterhansel.

Anfang 1,5 Uhr. — Gaste frei! H. Kretschmar.

Ton-Halle. Ballmusik.

Ruf. 11,- Uhr. Fr. Stephan.

Restaurant u. Café, Schlossgasse No. 10.

Kast's Täglich grosses Concert

der berühmtesten und preiswerten

Damen-Capelle „Kast's“. 5 Damen, 5 Herren.

Concerte mit großem Erfolg im Hind. Anfang 4 Uhr.

Bier-Palast,

Täglich Concert des zweiter Ordnung: u. Tropfplatte-

räuber-Gesellschaften.

Die Wallberger.

Ruf. 8 Uhr. Ober-Unter-, oder Programmtheater.

Café Reichshof, Edelweiss.

Reichstraße 15. Direction Schmelzner. Anfang 4 Uhr. C. Böhning.

Stadt Mannheim, Burgstraße 13.

Täglich Concert und Vorstellung von 5 Damen, 3 Herren, vor der

berühmten Weißbier-Edelweiss. J. Schlaichter.

Münchner Bierstube,

im Hotel und Restaurant zur Wartburg, Reppigk. Nr. 10.

auf. Spatenbräu (Sehr. Seltener), reichhaltige Speisekarte zu jeder Tagesszeit bis

Bistro 1 Uhr.

Aufmerksam Bedienung.

Eingang zur Münchner Bierstube durch die Haustür.

Geschäftsführer: Oew. Thiele.

Dresdener Hof.

Wiederholung des wieder bedienten Viersternigen Rheingold.

Deutsche Schweinsknochen um. Klösse.

W. Rosenkranz.

Die Blume

von Kulmbach steht im

schönsten Flor Klosterberg.

Herrn Blumen in Brüderig. F. Haupt.

Grosse Feuerkugel.

Sehr altenfahrt Verfeuerkugel.

Vorstadt. Küche, gute Biere. W. Stock.

L. Hoffmann's Restaurant,

Gostenstube und Glasecolonaden.

Ausser Fröhlich, gegenüber dem Brückenkasten.

Couchette für kleine. Hammelsteine, Suppenbraten mit Thüringer Klösse.

NR. Mittagstisch, Suppe 1,-, Torten 70 Pf.

Kulmbacher Brauhof,

Bier hochfein.

Erlanger Hof,

Säule. Schüsseln in Brüderig. Sauerbraten 20.

30 Mal prahlend mit goldenen und silbernen Staatsmedaillen und Ehrenpreisen etc.

Erste deutsche Wermuthwein-Kellerei, Weingrosshandlung und Champagnerfabrik

Königsplatz 15. Otto Maul Königsplatz 15.

Heute Eröffnung meiner Weinstube in den Parterre-Räumen des Café Royal.

Prima Holsteiner Austern.

Anerkannt gute Küche, stets gewählte Speisekarte.

NB. Zur gef. Notiz, dass ich meine admittirten Kellereien, Conditorei und Detail-Verkauf nach Königsplatz No. 15 (Blause Rose) verlegt habe.

Fernspr. Amt IV, No. 2476.

Napoleon-Ausstellung

Stötteritz, neben Bahnhof. Restaurant.

Größte Sammlung aus der Welt. In den Sonntagen den 21. d. M. bis Ende Oktober unentgeltlich geöffnet.

Altenburg, Gen. der Stadt. Löbe's Restaurant u. Weinbrunnen.

Kroppen 2. Deutsches Geschichtsmuseum.

Burggr. Mittagstisch. Echte Biere. Reiner Wein.

Café Bomberg. Qualität Biere. Garne 12.

Gutenbaderstrasse. Gute Biere. Garne 12.

Zum Rüdesheimer. 24. Würzburgerstrasse 24.

Reine Biere. Wein.

Täglich frische Austern!

Restaurant Wilh. Pastanier, 15. Börschestr. 15.

Heute Schweinsknochen.

Morgen Sonntag Speckküchen.

Weine im besten Zustande befindliche Regelbahnen noch einige Werke in der Wege frei.

R. Relabacher, Herberge zur Heimat, Leipzig-Reitzenhain.

Große Fleiderbergstrasse Nr. 7.

Große Weine u. Wein-Sauerkraut mit Klösse. Spezial gutes Mittagessen ab 40,- und 60,-

R. Relabacher, Herberge zur Heimat, Leipzig-Reitzenhain.

Die Herren Studirenden

bekommen den vorzüglichsten Mittagstisch.

Mit früher Suppe 10,- 1,-

1,- Echte Göttinger Bier 10,- 1,-

und täglich Weißbier, u. Bier 10,- 1,-

im Patzenhofer, Leinstraße 26 und 28. Würzburgerstrasse 8.

Speisefalle, Rathausstrasse 19. Topf.

H. W. Mittagstisch. Studenten-Beispiel 12,-

Heute Mittagstisch Rüdesheimer Platz 17, III. Et.

Heute Mittagstisch Königsplatz 17, III. Et.

Restaurant Canitz,

Vaterländische Kächen.

Gute Suppe, reiche fröhliche Mittagstisch, reichliche Rüben, aufgelegte Biere.

Emil Schmitz.

selftschlachte Schweinsknochen.

Akademische Bierhallen,

Tannenstrasse 27, Ecke der Weiß- und Würzburgerstrasse.

empfiehlt einen bürgerlichen fröhlichen Mittagstisch. — Bier eingerichtet, Bären- und Vögelnäher.

Heute Reinhold Senf, Ecke Schützenstr.,

empfiehlt einen vorzüglichen Mittagstisch. 1,- Bier 10,- 1,-

Erb-Suppe 10,- Schweißsoße.

Heute Kulmbacher St. Veit, 1,- Eger von Riebeck & Co. ab 10,- Täglicher Soje.

NB. Ein Geschäftszimmer ist für Sonntag noch frei.

Milde Beiträge für die vom Brandungsluft behinderten armen Arbeiterfamilien im ergangenen Sommer werden vom Verein zu übernehmen.

Der Winter ist vor der Thür!

Erbarbeit auch der armen Erziehungen!

Alberthalle.

Montag, den 28. Oktober, Abend 4-6 Uhr.

zum Besuch der Leipziger Feiermesse.

Soolbad Dürrenberg

Mufflung des vom Unternehmer für die jährlich größere Betreuung des Leipziger

Feierverband vertriebenen Gespiels.

„Rheinisches Herbstfest“. K. Geiser.

Vorträge für Damen.

Die Unternehmer beschäftigt während der Wintermonate im Schloss der Stadt.

ihren höheren Lärderhäusern, in der Vieh- 4. (Gutenhoff), Provinzial-, Viehstrasse 27, 0.- 1,-

Vorsteigerstrasse 18, 0.- 1,-

Weg Michels, Leipzig, Brühlstrasse 20, 0.- 1,-

Karl Markt, 2.-Görlitz, Unterstrasse 12, 0.- 1,-

Franz Maria, Wittenberg, 2.-Görlitz, Margarethenstrasse 5, 0.- 1,-

Marie Schlesien, 2.-Görlitz, Schlesierstrasse 11, 0.- 1,-

Irene Schlesien, Leipzig, Brühlstrasse 21, werden gleichfalls Vorträge begeben und Biere und Bierse angeboten und verkauft.

Die Direction der Leipziger Blindenanstalt, K. Krause.

Zur Bezeichnung von unbekannten

Verwechslungen

wird hiermit weitergehend darauf hingewiesen,

bis die seit 1885 bestehende

Leipziger Tatterfall-Gesellschaft

Ausstellung des Gewerbevereins zu Dresden

Sommer 1895.

Unter dem Protectorate Ihrer K. K. Hoheit der Frau Prinzessin Friedrich August veranstaltet der Gewerbeverein zu Dresden in der Zeit vom 15. Mai bis 31. August 1895 in seinen sämtlichen, inmitten der Stadt gelegenen Saalbauten eine

Ausstellung

Erzeugnissen für Kinderpflege, Ernährung und Erziehung.

Der Gewerbeverein zu Dresden beabsichtigt damit, das grosse, für Familie, Schule und Staat so wichtige Gebiet der Kinder-Erziehung und Ausbildung in dieser Ausstellung zusammenzufassen.

Dieselbe soll in geordneter Gruppierung und Reihenfolge alle Gegenstände vorführen, welche zur Erziehung und häuslichen Verpflegung im Bezug auf Nahrung, Bekleidung und Ausüstung der Kinder für Haus und Schule sich eignen. Eingeschlossen sind hierbei alle Lehr-, Anschauungs- und Beschäftigungsmittel, sowie Spiele, worüber das nachstehende Programm ausführliche Auskunft gibt.

Für die besten, zweckmässigsten und solidesten Gegenstände hat der Gewerbeverein Medaillen und Diplome gestiftet, welche durch ein Preisgericht zur Vertheilung gelangen.

Programme, Bedingungen und Anmeldeformulare für die Ausstellung sind von der

Geschäftsstelle des Gewerbevereins, Dresden, Ostraallee 13

zu beziehen.

Schluss der Anmeldungsfrist: 15. November 1894.

PROGRAMM:

I. Von der Geburt bis zum schulpflichtigen Alter.

a) Ernährung und Bekleidung.

Nahrungsmittel: Milch, Mehl, Suppen u. s. w.
Gegenstände zur Verbreitung und Aufbewahrung derselben.
Bekleidung: Leinen, Flanell, Woll-, Baumwollwaren, Kleider,
Wäsche, Schuhe u. s. w.

b) Pflege und Wartung.

Beuttsalben, Bettlaken, Matratzen, Wagen, Unterlagen, Gummizäune,
Büden, Blätter, Seifen, Schwämme u. s. w.

c) Literatur über die erste Kinderspflege.

Bildbücher, Spiele und Beschäftigungsmittel.

d) Erziehungs- und Lehrmittel (Fröbel- und andere Methoden).

II. Alter vom

6. bis zum 14. Jahre.

Haus und Schule.

a) Ernährung und Kleidung.

Gegenstände für den Schuhgebrauch für Knaben und Mädchen.
Spiele und Beschäftigungsmittel.
Gegenstände für den Haushalt (Arbeitspulte, Stühle u. s. w.)

Dresden, am 20. August 1894.

Der Ausstellungsvorstand des Gewerbevereins.
Stadtrath O. B. Friedrich,

III. Allgemeines.

a) Knaben- und Mädchen-Wohn-, Spiel- und Schlafzimmer.

b) Krankenversorgung.

Krankenzimmer-Einrichtungen.

Krankenbetten und Gegenstände gesundheitstechnischer Art.

c) Turnen und Spiele im Freien wie im Hause, für Knaben und Mädchen.

d) Unterrichtsmittel für Mädchen in Handarbeiten.

IV. Vorträge.

In einem besonderen Saale sollen während der Dauer der Ausstellung Vorträge aus den wichtigsten Abschnitten der Kinderpflege, Erziehung und Erziehung gehalten werden. Das Programm dieser Vorträge, zu denen Unternehmen sich bereits eine Anzahl berühmtester Aerzte und Fachleute bereit erklärt haben, wird später bekannt gegeben werden.

Akademische Lesehalle.

Die ordentlichen Mitglieder der akademischen Lesehalle werden hierdurch zu einer ordentlichen Generalversammlung

Die nach dem vom Prof. Wilhelm Louis Steinbrecht berichtigen Beschlüsse der letzten Generalversammlung an das Ende des Bildungsjahrs verlegt ist, auf Sonntag, den 21. October, Vormittags pünktlich um 11 Uhr in den kleinen Saal der Lesehalle eingeladen.

Zugehörung: Jahresbeitrag; Budget für 1894/95; Wahl des Vorstandes für 1894/95; Wahl der Rechnungsprüfer.

Leipzig, den 14. October 1894.

Allgemeiner Turnverein zu Leipzig.

Das Photographieren der Besucher des Breitauer Turnfestes findet

Sonntag, den 21. October, Vormittags Sunct 3/4 Uhr statt

in Photograph Hermann's Atelier, Wittenbergerstraße, 60.
Treffs 3/4 Uhr in der Reitkaserne ganz Wittenberg.

Die Teilnahme aller Breitauer ist sehr erwünscht.

Die Vorturnerschaft
des Allgemeinen Turnvereins zu Leipzig.

K.S. Milit.-Verein „Garde-Corps“ Leipzig. Feier des X. Stiftungs-Festes

am Sonnabend, den 20. October 1894.
im Saale des Stiftungsmuseums „HONORAND“

unter gänzlicher Beteiligung der Gesangvereine: „Art. Laube“, „Irmis des Rehentrost“-schen Gesangverein.

Concert der Kapelle des 7. L. I. Inf.-Reg. Nr. 106 unter Leitung des Kapellmeisters H. Matthay.

Beginn 8 Uhr.

Montag, den 21. October, Generalversammlung im „Bursteile“ 11.



Vermischte Anzeigen.

Die zu Jährlin veröffentlichte Frau Anna Stumpf geborene Degenauer von jetzt ist in einem Lagerhaus (Siedlung 12) zu Leipzig vor einem 2 Jahren ihr Wohnung übergegangen haben. Mit Nachdrücklichkeit bitte ich den Inhaber dieses Lagerhauses um gefällige Mitteilung, ob und wo vor nem das Modell überholt ist.
Seit, im October 1894.

Rochricht,
Richterschule und Roat.

Stroh-Gesuch.

Sehr lieber Weinen Wohlgeboren Regen- oder Beigebrot zum Breien gebraucht. Damit Ihnen viele ist. Eltern ist.

Magdeburg-Zehdenburg. Adolf Hermann, Tiefen en groes.

Georg Grebel

Die glückliche Geburt eines geliebten Kindes präsentiert an
Herrn Grebelmar und Frau Martha geb. Grebschneider.
Leipzig, den 18. October 1894.

Deutsche und ein
gekratztes Mädchen geboren.
Leipzig, 19. October 1894.

Hermann Zbraits und Frau.

Gestern erreichte uns die er-
sichtende telegraphische Nachricht
von dem plötzlichen Tode unseres lieben,
herzensguten Sohnes und
Bruders.

Georg Grebel
in St. Louis (Amerika). Dieselbe
starb im 28. Lebensjahr, gleich
und beweint von Frau und Kindern.
Um stille Thrönen bitten
Zittau, den 18. October 1894.

Die trauernden Eltern
und Geschwister.

Achtung.

Nicht Herr Carl Marx hat
die Verlobung aufgehoben,
sondern auf meine Veran-
lassung hin ist dieses getheuen.
V. Auger, 18. Oct. 1894.

Martha Hunger.

Nicht Herr Carl Marx hat
die Verlobung aufgehoben,
sondern auf meine Veran-
lassung hin ist dieses getheuen.

V. Auger, 18. Oct. 1894.

Geschäfts-Reisenden

ist daß du nun Hotel Rheinischer
Hof, Tiefen, Zeitzstrasse, im Centrum
der Stadt, woer jedoch confortabel, gäte
Räume und stellen. Mindestens vier waren zu
empfehlen. Ein alter Reiseleiter.

Das Kaiser-Fanorama

hat 14,000 verschiedene Auf-
nahmen zur Verfügung und
sieht den Besucher die größte Attraktion.

Würde der Deutsche Patrioten-
bund das zu berührende Festspiel von
Cronau-Schweidnitz am 18. October
nicht an einem Sonn- oder Montag wiederholen, damit
auch Solche sich daran begreifen können, die
über dies Zeit Vorhaltung nicht frei
verfügen können?

Ein junger Mann wünscht einen
Schöngraben - Berlin, sowie einen
besseren Schöngraben begreifen. Off.
unter M. 15 Expedition dieses Blattes.

A. K. 12.

Ihr beide erk. haben Sie m. Briefe vom
5. und 6. Oct. mit Bild u. Briefe abgesch.?
Ob. u. K. 247 sind leider abgeschr.
Bitte bitte Abend!

Emanu und Fritze
suchten sich.

Wiederholt, dass jetzt

Reklamant.

Auf der
Kegelbahn.

Gebauer's Kegelbahn beim Regen-
hof und führt nach den Regen-
hof und führt er ein großes
Dame trifft ihm die Polen.

Als Gebauer darüber lachten,
dass beim Regen die Polen;
aber Regen kann auf Rache;
Dame das war für ihn ein Socht.

Ja, er lädt einen Schnabel,
Raubt im „Guten Hof“ sich Kiefer,
da er „Guten Hof“ ist
Raubt er ja nur keine ein.

Fröhlig kann jetzt Spiege lieben,
Seine Herzen ganz verloren;
Und die Freude ist etwas;
„Wo kann Fröhlig nur die Herzen?“

Preis-Courant.

Herren-Winter-Paleotto n. A. 11 an

Herren " " " " 16 "

Herren-Bügeln " " 22 "

Herren-Bügeln " " 13 "

Herren-Bügeln, herren " " 18 "

Herren-Bügeln, minna " " 28 "

Herren-Damaskus " " 15 "

Herren-Damaskus " " 21 "

Herren-Damaskus-Röntgen " " 22 "

Herren-Japon " " 27 "

Herren-Japon " " 30 "

Herren-Japon " " 32 "

Herren-Japon " " 34 "

Herren-Japon " " 36 "

Herren-Japon " " 38 "

Herren-Japon " " 40 "

Herren-Japon " " 42 "

Herren-Japon " " 44 "

Herren-Japon " " 46 "

Herren-Japon " " 48 "

Herren-Japon " " 50 "

Herren-Japon " " 52 "

Herren-Japon " " 54 "

Herren-Japon " " 56 "

Herren-Japon " " 58 "

Herren-Japon " " 60 "

Herren-Japon " " 62 "

Herren-Japon " " 64 "

Herren-Japon " " 66 "

Herren-Japon " " 68 "

Herren-Japon " " 70 "

Herren-Japon " " 72 "

Herren-Japon " " 74 "

Herren-Japon " " 76 "

Herren-Japon " " 78 "

Herren-Japon " " 80 "

Herren-Japon " " 82 "

Herren-Japon " " 84 "

Herren-Japon " " 86 "

Herren-Japon " " 88 "

Herren-Japon " " 90 "

Herren-Japon " " 92 "

Herren-Japon " " 94 "

Herren-Japon " " 96 "

Herren-Japon " " 98 "

Herren-Japon " " 100 "

Herren-Japon " " 102 "

Herren-Japon " " 104 "

Herren-Japon " " 106 "

Herren-Japon " " 108 "

Herren-Japon " " 110 "

